

27. Januar 2009

## Bürgerinitiative legt neue Messungen vor

MAHLBERG (BZ). Zu einer Mitgliederversammlung hatte die Bürgerinitiative Gewerbepark Ettenheim/Mahlberg (BI-GP) am vergangenen Freitag eingeladen. Der Anlass: An der Vereinssatzung mussten kleine Änderungen vorgenommen werden. Sie betrafen die Einladung der 812 Mitglieder zählenden Bürgerinitiative und die Aufwandsentschädigungen.

Die beiden Vorsitzenden Klaus Deutschkämmer und Peter Ohnemus nahmen die Gelegenheit wahr, einen Kurzbericht über die aktuelle Situation abzugeben. Danach sei es bei der Firma German Pellets nicht dauerhaft leiser geworden. Seit Wochen sei wieder Lärm festzustellen, nachdem es bis zu den Lärm- Nachmessungen der DEKRA vorübergehend etwas leiser gewesen sei. "Keinesfalls ist die aktuelle Situation vergleichbar mit der zum Zeitpunkt der Messungen", erklärte Ohnemus. Auch erneute Klagen aus der Bevölkerung würden dies belegen, weitere Bürger seien deshalb der Bürgerinitiative in letzter Zeit beigetreten.

Klaus Deutschkämmer legte eigene neue Messungen vor, die nächtliche Überschreitungen der Immissionswerte belegen sollen. Inwieweit sie gerichtsverwertbar sind, sei dahingestellt, sagte Deutschkämmer, jedenfalls seien sie ein Ernst zu nehmendes Indiz. Nach seinen Messungen im Ort am 13. Januar morgens um 4 Uhr deutlich über 50 db(A) an, ohne Zugverkehr.

Problem sei auch, so Deutschkämmer, dass es nicht nur um die Einhaltung von Lärmrichtwerten ginge: Störend wirkten sich nach wie vor auch tieffrequente Töne aus, die zwar nicht den Lärmpegel erhöhten, jedoch vom menschlichen Ohr als äußerst unangenehm empfunden würden. Sie würden auch Fensterscheiben durchdringen und sorgten für Resonanzen. Diese Töne stammen, vermutet die BI-GP, auch von Schredderanlagen bei der Hammermühle von German Pellets. Eine Dauer-Messanlage sei jedenfalls unverzichtbar, um die Lärmüberschreitungen dauerhaft dokumentieren zu können, so Deutschkämmer. Auf der Mitgliederversammlung wurde auch festgestellt, dass weiterhin Staub- und Geruchsprobleme existierten. Man werde auch hier nicht locker lassen und auf Abhilfe dringen.

Mit großer Sorge sieht die BI laut Deutschkämmer den Bauantrag der Firma German Pellets für ein zweites Heizwerk, ohne dass die bisherigen Probleme gelöst seien. Voraussichtlich am 20. März soll die Hauptversammlung der Bürgerinitiative statt finden. Dort wird auch der bisher 20 Personen umfassende Vorstand neu gewählt.

<http://www.bi-gp.de>

Autor: mima